

## Zwei Eltern Worts.

Eine Novelle von Ernst Basque.

(4. Fortsetzung.)

Was ist's mit dem Vater von Hermann? fragte Paula rasch und von der Mutter abhängend.

Ich habe heute früh' einen Brief von ihm erhalten, der mich ganz außer Fassung gebracht hat. Wir dürfen nicht länger schwiegen, müssen deine Verlobung bekannt machen, dem Vater Hermanns sieheute noch anzeigen.

Nunmehr! Ich will es nicht! rief Paula, deren Stimme und Bild einem Blitze gleich hervorgerufen. Ich habe dein Wort, Mama und das Hermanns und halte daran fest. Nur einen Winter lang will ich mein Mäderleinheit genießen. Ich meine doch, das wäre kein unbedeckter Wunsch? Doch sage mir, was der Vater Hermanns dir geschrieben hat!

Sein jüngerer Sohn Werner ist von Paris heimgekehrt, und da der Vater nur unsere alte Verlobung einer Familienverbindung kennt und dein bereits erfolgte heimliche Verlobung mit seinem ältesten Sohne Hermann nicht kennt, so sendet er mir seinen jüngeren Sohn Werner — um —

Um mich zu freien und zu befreien! Haha! sagte Paula hell auf und begann dann wie ein übermüdetes tolles Kind in dem Gemach umher zu tanzen, dabei vor Freude in die Hände klatschend. Das ist ja göttlich — tödlich — unabzuhaltbar! Nun habe ich zwei Feier — ohne die anderen, welche sich gewiss noch einfinden werden — und kann den einen, den rechten nach Belieben eiferjährlings machen und seine Liebe erproben. Das wird wunderbar werden, und jetzt verstehe ich erst recht nicht auf euer mir gegebenes Wort.

Aber um des himmels willen, was soll ich denn dem alten Herrn antworten, wie seinen Sohn empfangen? Ach, was würde ich froh sein, wenn dieser Winter an mir vorübergeht!

Dem Vater schreibt du einfach: es wäre gut, sein Sohn solle dein Kindes, liebenwürdiges — geistreiches, alter Tugenden, doch auch allen Schabernacks volles Töchterchen, eine Perle ihres Gesichts, zu ehemlichen Weibe haben. Und du sagst keine Lüge damit, haha! Und den jugendlichen Herrn Werner empfängt du freundlich, doch auch, als ob du von nichts — von gar nichts wüsstest — gerade wie ich es machen werde.

Du bist unverstehbar, Paula, sprach die Gräfin, welche trotz ihrer Sorge und Unruhe über das Geboren und die Worte ihrer Tochter lächeln musste. Und doch hast du auch wieder recht. Was du sagst im Überzeugung, nach der Reise — nur — das sie auf deinen Wunsch erfolgte, was bis auf das Wörtchen "Wunsch", da ich doch mein leidenschaftliches Drängen nadigab, auch der Wahnsinn nahe kommt. Doch nun bereite dich vor, den jungen Freiern von Halbott — denen jungen Herrn Schwager — zu empfangen, der nach dem Brief seines Vaters jeden Augenblick gemeldet werden kann. Ich überlasse dir alles und wünsche meine Hände in Unschuld.

Dabei löffelt du auch ein wenig an deine Toilette denken, chers maman, meine Paula mit ihrem schlemischen Palz, denn in deinen Morgenrot willst du meinen neuen Freier doch wohl nicht empfangen? Ich bin gerüstet und erwarte ihn.

Ich arme Frau kann gar nicht gegen dich ausfließen, denn auch hierin hast du wieder recht, entgegnete die chers maman, nun vollständig gehäuscht. Dann erhob sie sich, ihre Kammertür zu schlagen, und verließ mit dieser das Wohnzimmer.

Herr Charles Meunier holte die Toilette und Paula nahm ein Buch, das den angedeuteten Bruder ihres Verlobten zu erwarten. Doch er nichts, von unserer Überlieferung nach der Reise — nur — das sie auf deinen Wunsch erfolgte, was bis auf das Wörtchen "Wunsch", da ich doch mein leidenschaftliches Drängen nadigab, auch der Wahnsinn nahe kommt. Doch nun bereite dich vor, den jungen Freiern von Halbott — denen jungen Herrn Schwager — zu empfangen, der nach dem Brief seines Vaters jeden Augenblick gemeldet werden kann. Ich überlasse dir alles und wünsche meine Hände in Unschuld.

Dabei löffelt du auch ein wenig an deine Toilette denken, chers maman, meine Paula mit ihrem schlemischen Palz, denn in deinen Morgenrot willst du meinen neuen Freier doch wohl nicht empfangen? Ich bin gerüstet und erwarte ihn.

Direkt nach Hause!

IV. Wie Herr Charles Meunier, der andere, seine Arbeit beginnt.

Freiherr Werner von Halbott war in dem Gasthause angelangt, der ihn seit seiner gestern erfolgten Ankunft in der Abend beherbergte. Er sah den Herrn Oberherrn in nicht geringes Erstaunen, als er anstatt eines Dejeuners verlangte, zu der Frau des Hauses geführt zu werden. Nachdem der eigentliche Beherberger des großen Hauseswesens wieder zu sich gekommen war, geleitete er den distinguierten Fremden in die Familiensuite des Wirtshauses, die ich immer verachtete. Sie ist mehr als eine Arbeiterin, Marie, rief Tante Constanitia mit einem Eifer, der mich zornig macht, wie feindselig sie scheint, eben so gehabt wie tennnisreiche Arbeitnehmer zu sein.

Paula von Goldner bemerkte das Schauen und Staunen ihres Gastes, und ihn von seinen Gedanken abzuhalten versuchend, sagte sie in ihrer gewohnten plausiblen Weise:

Bitte danken Ihnen für die rosche Erfüllung unserer Wünsche, Frau Seehof verdient unter ganzem Vorbehalt, sie scheint eine eben so gehabt wie tennnisreiche Arbeitnehmer zu sein.

Sie ist mehr als eine Arbeiterin, Marie, rief Tante Constanitia mit einem Eifer, der mich zornig macht, wie feindselig sie scheint, eben so gehabt wie tennnisreiche Arbeitnehmer zu sein.

Die Freiheit der Freiheit ihr vertraulich heilte die Freiheit ihrer Anliegen mit. Er wünschte die nicht wie eine Schneiderin, eine Arbeiterin,

Adresse einer Damen-Schneiderin, die eben so geschickt und geschäftsvoll zu arbeiten verstand, wie sie durchaus anfänglich und vertrauenerwendend sein müsse. Die Haushfrau lächelte und meinte, daß sie ihm just eine solche Dame empfehlen könnte, die früher in bestern, sogar brillanten Geschäftshäusern gelebt, jedoch durch die Verhängungszeit ihres Mannes ihr ganzes Vermögen und das ihrer Kinder verloren habe und dadurch gezwungen worden wäre, ihren Unterhalt sich durch Arbeit zu verschaffen, was sie übrigens mit voller Hingabe an die erwähnte Thätigkeit und sonst auch mit Lust habe. Sie habe jedoch kein öffentliches Geschäft, sondern arbeite nur für einen bestimmten Kreis von bürgerlichen Familien. Von dem Vater halte sie sich so viel als nur möglich fern, aus einem Grunde, der entweder sie, die Haushfrau, sich nicht für bedroht halte, der jedoch nun — nein erst recht ein höchst dreistlicher sei. Frau Seehof arbeite auch für sie, die Wirthin, und ihre Familie und könne in jeder Hinsicht als eben so geschickt wie hoch anständig und eines vollen Vertrauens wert empfohlen werden.

Doch war es, was Herr von Halbott suchte. Er dankte der Dame des Hauses für die gewöhnliche Auskunft, ließ sie die genaue Adresse der so vornehm Empfohlene geben und eine halbe Stunde später hatte er eine Mietwagen aus der Wohnung der Frau Seehof abgeholt.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ja, so, Herr Charles Meunier, das hat sie gesagt, jahrzehnt Constanzia, und Sie habe freundlich, als ich ihr von einer solcher Arbeit dem Künstler gleich steh, sie über auf alle Fälle höher aufgestellt. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

Ich bitte dich, Tante — bat die junge Frau, die immer vorlebener geworden war — und sagt, daß ich Arbeit, sobald Sie nur gewünscht und würdig betrieben werde, doch in Ihren Augen verlassen habe. Ich bin ein geborener Rheinländer, und diese hat es zu sehr nach der schönen Seinstadt gezogen als nach der nordischen Reisen. Ich möchte Ihnen ja sagen, Paris war für uns, wenige vielleicht auch nicht die echte, doch immerhin eine Lorelei, welche durch ihren Sirenen-Lauf uns lockte und nach Westen zog.

</div